



**Grosser Stadtrat
29. Sitzung vom 31. Januar 2019
Ergebnisse**

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 31. Januar 2019

Zu Beginn der Sitzung vereidigte der Ratspräsident das neue Ratsmitglied Marco Baumann, FDP (Nachfolger von Reto Kessler).

Anlässlich der 29. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 31. Januar 2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die dringliche Behandlung der Interpellation 261, Thomas Gfeller und Jörg Krähenbühl namens der SVP-Fraktion vom 18. Januar 2019: «Erneute Kompromisse bei Besetzungen – Wir wollen Antworten!», wurde abgelehnt.
2. Das Protokoll 26 vom 25. Oktober 2018 wurde genehmigt.
3. Marco Baumann wurde als Nachfolger von Reto Kessler in die Bildungskommission gewählt.
4. Der Bericht und Antrag 34/2018 vom 12. Dezember 2018: «Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes; Massnahmen an den Bushaltestellen auf den Gemeindestrassen der Stadt Luzern» wurde mit drei Protokollbemerkungen beschlossen.
5. Der Bericht und Antrag 27/2018 vom 24. Oktober 2018: «Velotunnel Bahnhof, Projektierungskredit» wurde mit einer Protokollbemerkung beschlossen.
6. Der Bericht und Antrag 33/2018 vom 12. Dezember 2018: «Schulanlage Würzenbach: Aufstockung Spezialtrakt A und Ersatz Wärmeerzeugung Gesamtanlage; Sonderkredit für die Ausführung» wurde mit drei Protokollbemerkungen beschlossen.

7. Der Bericht und Antrag 32/2018 vom 5. Dezember 2018: «Entwicklungsareal Hochhüsliweid; Baurechtsvertrag betreffend die Abgabe von Grundstück 1223, GB Luzern, rechtes Ufer, an die SBL Wohnbaugenossenschaft Luzern» wurde beschlossen.
8. Die Interpellation 252, Gianluca Pardini und Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion vom 19. November 2018: «Auswirkungen der AFR 18 auf die Stadt Luzern», wurde beantwortet.
9. Die Motion 155, Simon Roth namens der SP/JUSO-Fraktion, Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 22. November 2017: «Erlass der Einbürgerungsgebühren für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene», wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates überwiesen.
10. Die Motion 148, Marco Müller und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 16. November 2017: «Klare Rahmenbedingungen für Parkplatzsharing schaffen», wurde als Postulat überwiesen.
11. Das Postulat 207, Cyrill Studer Korevaar und Mario Stübi namens der SP/JUSO-Fraktion vom 18. Mai 2018: «Ja zu Vermietungsplattformen – aber nicht auf Kosten von Wohnraum», wurde überwiesen.
12. Das Postulat 205, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 15. Mai 2018: «Kommunikation von Entscheiden des Stadtrates», wurde teilweise überwiesen.
13. Die Interpellation 209, Albert Schwarzenbach namens der CVP-Fraktion vom 18. Mai 2018: «Wie weiter mit der Filmlocation Lucerne?», wurde beantwortet.
14. Das Postulat 251, Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion, Urs Zimmermann namens der SVP-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion sowie Andreas Felder namens der CVP-Fraktion vom 19. November 2018: «Schulhaus Schädri – Chancen jetzt nutzen II», wurde überwiesen.
15. Die Motion 159, Korintha Bärtsch, Christian Hochstrasser und Christov Rolla namens der G/JG-Fraktion vom 27. November 2017: «Vision Tourismus Luzern 2030», wurde überwiesen.
16. Die Motion 170, Korintha Bärtsch und Christian Hochstrasser namens der G/JG-Fraktion vom 15. Dezember 2017: «Carparkierungskonzept 2.0», wurde als Postulat überwiesen.
17. Die Motion 150, Fabian Reinhard und Laura Grüter Bachmann namens der FDP-Fraktion sowie Marcel Lingg und Peter With namens der SVP-Fraktion vom 16. November 2017: «Projekterevaluation Parkierungsanlage», wurde als Postulat überwiesen.

18. Die Motion 167, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion vom 5. Dezember 2017: «Mit dem Rückbau der Stadtautobahn den Kasernenplatz aufwerten», wurde abgelehnt.
19. Das Postulat 213, Mario Stübi und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 12. Juni 2018: «Das Warten muss ein Ende haben – mehr Grünphasen für weniger Zeitverlust an Fussgängerstreifen», wurde überwiesen.
20. Das Postulat 219, Yannick Gauch, Mario Stübi und Martin Wyss namens der SP/JUSO-Fraktion vom 26. Juli 2018: «Für sichere Strassen in der Stadt Luzern», wurde abgelehnt.
21. Die Interpellation 212, Mario Stübi, Nico van der Heiden, Claudio Soldati und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 7. Juni 2018: «Nach Bundesgerichtsentscheid zu Tempo 30: Setzt der Stadtrat Lärmschutzvorgaben nun um?», wurde beantwortet.
22. Das Postulat 214, Mario Stübi und Nico van der Heiden namens der SP/JUSO-Fraktion vom 14. Juni 2018: «Für ein rascheres Baugesuchsverfahren – Gebührenmodell für aufwendige Beratungsfälle», wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates abgelehnt.
23. Die Motion 218, Rieska Dommann namens der FDP-Fraktion, Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion, Urs Zimmermann namens der SVP-Fraktion und Andreas Felder namens der CVP-Fraktion vom 2. Juli 2018: «Baugesuche rascher behandeln», wurde überwiesen.
24. Die Motion 160, Adrian Albisser und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion vom 27. November 2017: «Unterrichtszeiten der Volksschule evaluieren», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
25. Die Motion 161, Judith Wyrsh und Jules Gut namens der GLP-Fraktion vom 28. November 2017: «Tagesschulen für die Stadt Luzern», wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.